

The background of the slide is a repeating pattern of stylized green leaves and branches. A dark green rectangular box is centered on the page, containing the title and subtitle. A small, solid green rectangle is positioned above the title text.

# MEIN GARTEN IM WANDEL DES KLIMAS

Pflanzenarten, Materialien, Maßnahmen

# Mein Garten im Wandel des Klimas

1. Welche Pflanzen, Sträucher, Hecken und Bäume passen in meinen Garten?
2. Was kann ich tun um meinen Garten durch eine stürmische, milde Winterzeit zu bringen?
3. Wie kann ich in einem heißen, trockenen Sommer verhindern, dass mein Rasen eine gelb-braune Färbung hat?
4. Wohin soll das ganze Wasser bei einem Starkregen?
5. Überall ist die Rede vom Insektensterben – kann ich etwas dagegen tun?



WELCHE PFLANZEN  
PASSEN IN MEINEN  
GARTEN?

# Welche Pflanzen passen in meinen Garten?

- heimische Pflanzen – beste Anpassung an unser Klima
- Obst: alte Obstsorten oder Wildarten, wie: Wild-Apfel, Wild-Birne, Schlehe (Strauch), Weichsel-Kirsche, Mirabelle, Elsbeere, Holunder, Speierling
- Gemüse: alte Sorten, standortangepasst
- Stauden:
  - Hortensie, Rittersporn oder Rhododendron brauchen viel Wasser -> eher nicht
  - besser heimische Arten oder zumindest standortangepasst

# Welche Pflanzen passen in meinen Garten?

- Stauden – Tipps:
  - Saatgut einheimischer Pflanzen wählen, nach gebietsheimischen Pflanzen bzw. Saatgut suchen
  - einheimische Pflanzen kaufen (z.B. nach Artenlisten von den Homepages für gebietsheimisches Saatgut, Ursprungsgebiet (UG) 11)
  - standortangepasste Pflanzen aus Mittel- oder Südeuropa verwenden
  - Tipp: [Pflanzen für den Klimagarten – NABU](https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/grundlagen/klimagarten/34052.html) (<https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/grundlagen/klimagarten/34052.html>)

# Welche Pflanzen passen in meinen Garten?

- Sträucher/Hecken: einheimische Gehölze, wie:
  - Roter Hartriegel
  - Gewöhnliche Hasel
  - Ein- und Zweigriffliger Weißdorn
  - Gewöhnliches Pfaffenhütchen
  - Gewöhnlicher Liguster
  - Echte Hunds-Rose
  - Schwarzer und Trauben-Holunder
  - Gewöhnlicher Schneeball

# Welche Pflanzen passen in meinen Garten?

- Bäume: einheimische Gehölze, wie:
  - Feld-, Spitz-, Berg-Ahorn
  - Hänge-Birke
  - Silber-Pappel
  - Vogel-Kirsche
  - Gewöhnliche Traubenkirsche
  - Silber-, Sal-, Grau-, Purpur-, Fahl-, Mandel- oder Korb-Weide
  - Winter-Linde



WAS TUN IN  
STÜRMISCHEN,  
MILDEN WINTERN?

# Was tun bei stürmischen, milden Wintern?

- vorbeugend Sträucher und Hecken pflanzen:
- halten den Wind ab
- filtern Staub
- speichern CO<sub>2</sub>
- spenden Schatten, perfekt für eine Terrasse oder den Rand eines Grundstücks
- Im Windschatten höhere Taubildung und feuchterer Boden
- effektivste Windschutz durch mehrreihige Wildstrauchhecke, die frei wachsen darf
- bietet Vögeln und Insekten zusätzlich Nahrung und Verstecke, braucht aber drei bis vier Meter Platz



WAS TUN IN HEIßEN,  
TROCKENEN  
SOMMERN?

# Was tun in heißen, trockenen Sommern?

- Bäume und/oder Hecken pflanzen: spenden Schatten, produzieren Sauerstoff, speichern Kohlenstoff, verdunsten Wasser, kühlen damit die Umgebung, belüften ihre weit verzweigten Wurzeln den Boden und ermöglichen, dass Niederschlag das Grundwasser erreichen kann
- Pflanzenvielfalt
- Verwendung einheimischer oder zumindest standortangepasster Pflanzen – an Klima und Sommertrockenheit angepasst, erholen sich schneller

# Was tun in heißen, trockenen Sommern?

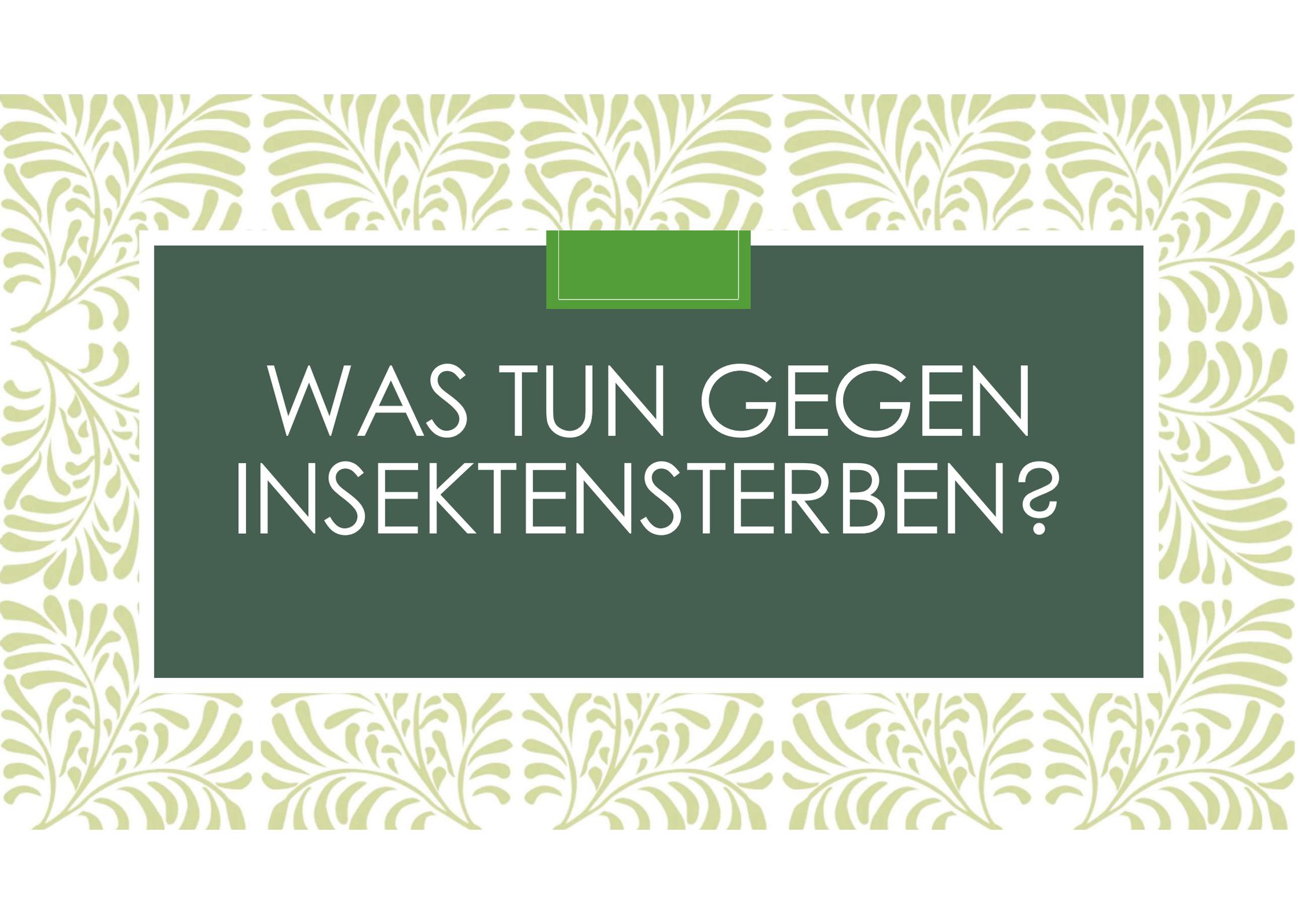
- gegen Gelb-Braun-Färbung des Rasens:
- Initialpflanzungen mit einheimischen Wiesenarten (nach gebietsheimischen Pflanzen oder Samen suchen)
- Neuansaat einer klimatoleranten Mischung
- Ziel: Selbstregeneration nach Trockenperioden bei nicht zu geringer Schnitthöhe und nicht zu hoher Schnittfrequenz nach Trockenperioden
- schnittverträgliche Blütenpflanzen



WAS TUN GEGEN  
STARKREGEN?

# Wohin soll das ganze Wasser bei Starkregen?

- Versickerungsmulden: Anlage von Teichen oder Sumpfbeeten (bei Hitze eine willkommene Trinkstelle für Insekten & Co., bieten wassergebundenen Tieren und Pflanzen einen Lebensraum, speichern Kohlenstoff, kühlen die Umgebung)
- Entsiegelung von Plätzen und Wegen:
  - Gartenwege als Rasenweg, mit Bohlen, Natursteinplatten, Kies oder Holzschnitzeln
  - Garageneinfahrten mit Blumenschotterrasen oder Rasengittersteinen  
**Tipp:** Auch Fugen ohne Mörtel, in denen Thymian und Co. wachsen, lassen Regenwasser versickern und bieten Futter für Insekten.
- geeignete Pflastersteine z.B. auf PKW-Stellplätzen

The background of the slide is a repeating pattern of stylized green leaves and branches. A dark green rectangular box is centered on the slide, containing the title text. A small, solid green rectangle is positioned above the main text box.

# WAS TUN GEGEN INSEKTENSTERBEN?

# Insektensterben - Gründe

- seit Jahrzehnten signifikante Rückgänge bei Populationsgrößen und Artenvielfalt
- Flächenverluste
- Fragmentierung von Lebensräumen durch Verkehr und Siedlung
- Verlust klein strukturierter Agrarlandschaften
- Nutzungsintensivierung
- anhaltender Nährstoff- und Pestizideintrag
- Lichtverschmutzung

➤ **Verschwinden von Wildpflanzen**

# Insektensterben – Was kann ich tun?

- Gesamtfläche Deutschland: 357.595 km<sup>2</sup>
  - 37 Millionen Gärten in Deutschland
  - durchschnittliche Größe: 485 m<sup>2</sup>
  - = 17.945 km<sup>2</sup> Fläche, entspricht ca. 5 % der Gesamtfläche Deutschlands
  - zum Vergleich: Fläche Naturschutzgebiete: 6,5 % der Gesamtfläche Deutschlands
  - Projekt: [www.insektenfreude.de](http://www.insektenfreude.de) – das kleinste Insektenschutzgebiet Deutschlands
- 
- Schaffung von Artenvielfalt durch gezielte Förderung einheimischer Arten und vielseitiger Lebensräume mit natürlichen Materialien (z.B. Totholz, offenen Bodenstellen)
    - heimischer Weißdorn: 32 Vogelarten, nordamerikanischer Scharlachdorn: 2 Arten
    - heimischer Wacholder: 43 Vogelarten, chinesischer Wacholder: 1 Art
    - heimische Vogelbeere und Schwarzer Holunder ernähren jeweils über 60 Vogelarten

# Wie erkenne ich insektenfreundliche, einheimische Arten?

- 90 % der Insekten = Spezialisten, die nur auf 1 Pflanzenart oder -gattung spezialisiert sind
- insektenfreundlich
  - = alle Pflanzenteile, auf denen Insekten nicht nur sitzen, sondern aktiv Nahrung suchen (heimisch oder nicht heimisch)
  - ABER: nicht einheimische Pflanzen weniger oder gar nicht gefressen -> Konkurrenzvorteil -> invasive Arten
- keine gefüllten Blüten
- keine anderweitige Zuchtform, lateinischer Name besteht nur aus 2 Teilen, Bsp. Salbei:
  - Echter Wiesen-Salbei (einheimisch): ***Salvia pratensis***
  - Zuchtformen: z.B. *Salvia pratensis* rhose rhapsody, *Salvia pratensis* swan lake, andere Arten: *Salvia officinalis*, Blüten-Salbei 'Mainacht'

A decorative border with a repeating pattern of stylized green leaves and branches surrounds the central text area.

VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT!